

Burkhard Poost
1. Vorsitzender
26386 Wilhelmshaven, Flutstr. 4 a
☎ 0 44 21 – 3 59 78 15
■ 01 76 44 45 36 76
@ Vorsitzender@Gemeinschaftsplatz-Ruestersiel.de



Wilhelmshaven, den 21.06.2019

Am 21.06.2019 fand die 4. Planungsbesprechung zu 500 Jahre Rüstiersiel im Vereinshaus des Fördervereins statt.

An der Besprechung nahmen teil:

- Thomas Bilau (Förderverein Gemeinschaftsplatz)
- Heike Coldewey (Förderverein Gemeinschaftsplatz)
- Bernd Coldewey (Förderverein Gemeinschaftsplatz)
- Klaus Lange Emden (Gemeinschaft Rüstiersiel)
- Burkhard Poost (Förderverein Gemeinschaftsplatz)
- Sven Reiser (Förderverein Gemeinschaftsplatz)
- Daniel Schmidt-Wulf (WTF / Förderverein Gemeinschaftsplatz)
- Sebastian Urbanczyk (Förderverein Gemeinschaftsplatz)

Folgende Themen wurden besprochen:

1. **Wimpelketten in blau-weiß** sind lt. Dr. Wolfram Eichhorn kostengünstig nur in Kunststoff erhältlich. Im Wind sind sie allerdings sehr laut. Stoffausführungen kosten ein Vielfaches.

Beschluss:

Aufgrund der Geräusentwicklung nur die Stoffvariante bestellen.

Klaus Lange-Emden wird Seglerkataloge durchsehen. Antwort 01.07.: nur bunt und zu teuer
Daniel Schmidt-Wulff und Sebastian Urbanczyk bemühen sich um Sponsoren.

2. Das **Feuerwerk für den 11.04.20** ist vom Förderverein geordert (Ahlers aus Westerstede).

offene Punkte:

Wassersportverein Maadesiel (Wattenfischer) muss noch um Zustimmung gebeten werden.

Dr. Wolfram Eichhorn erstellt Finanzplan

Burkhard Poost versucht, Sponsoren zu gewinnen.

3. Das **Schild am Rüstiersieler Ortseingang** ist neu zu gestalten und auf 500 Jahre anzupassen. Bei der vorletzten Besprechung führte Helmut Pichler aus, dass das die Gemeinschaft Rüstiersiel erledige.

Bernd Coldewey regte an, den Text griffiger zu fassen (z.B. Moin in Rüstiersiel o.ä.).

Bankverbindung:
Volksbank Wilhelmshaven
IBAN DE45 2829 0063 0000 6017 65

Homepage:
www.Gemeinschaftsplatz-Ruestersiel.de
Vereinshaus:
26386 Wilhelmshaven, Rüstiersieler Straße 85 A

Klaus Lange-Emden wusste hierzu seitens der Gemeinschaft keine Neuigkeiten.

Beschluss:

Die Teilnehmer bitten die Gemeinschaft Rüstiersiel, bei der nächsten Besprechung zum Sachstand vorzutragen.

4. Kalender Rüstiersiel 2020

Erstellung Fotos von Rüstiersiel durch Stephan Giesers in Zusammenarbeit mit René Spielmann im Zeitraum Oktober 2018 bis September 2019. Kosten 250 €. Ziel ist ein Kalender im Querformat mit 12 oder 13 Bildern.

Der Kalender soll nicht auf 2020 beschränkt sein, sondern auch später noch geeignet sein, deshalb kein festes Kalendarium.

Titel "Rüstiersiel" oder "Gruß aus Rüstiersiel" oder ähnlich.

Kalendergestaltung durch Motion Media (angefragt, Bereitschaft vorhanden, Kosten werden benannt).

Druck im A3-Querformat und parallel im A4 Querformat

Druck voraussichtlich über CeWe Color (Kontakt: Klaus Lange Emden). Die Druckkosten werden bei ca. 2 bis 5 € liegen (je nach Auflage und Format).

Verkauf: Förderverein, Gemeinschaft, Siemens, Frisör, evt. „Stilvolles Ambiente“.

5. Thomas Bilau stellte die Ideen zu vier **historisch-kulinarischen Dorfrundgängen** vor, die im Mai, Juni, August und September 2020 mit jeweils ca. 25 Personen stattfinden sollen. Organisation durch ihn und Bernd Coldewey.

Auf vier Stationen soll auf die Historie hingewiesen werden. Dort gibt es dann jeweils „fingerfood“ und kleine Getränke. Abschlussdiskussion mit Häppchen o.ä. in der GTS.

Kosten ca. 15 – 20 € p. P.

Der Probedurchgang wird für März vorgesehen.

Beschluss:

Thomas Bilau legt die Daten für die vier Durchgänge zur Einarbeitung in den Kalender fest.

6. Die Planungen zum angekündigten dreitägigen **Hafenfest 12. – 14.06.** konnten nicht besprochen werden. Klaus Lange-Emden als Vertreter der Gemeinschaft meinte, es würde stattfinden, hatte jedoch keine weiteren Kenntnisse dazu.

Daniel Schmidt-Wulff wies darauf hin, dass die Einladung des OB bereits ergangen ist und der Termin bestätigt wurde.

Seitens **Stadtbäckerei Siemens** war im Vorfeld bestätigt worden, dass es einen TdoT während des Hafenfestes geben wird, alternativ am 12.09.2020.

Beschluss:

Gemeinschaft wird gebeten, die Durchführung und den Termin des Hafenfestes zu bestätigen.

Gemeinschaft wird weiterhin gebeten, den Termin und die Uhrzeit für den Fassbieranstich unter Beteiligung des OB zu benennen. Daniel Schmidt-Wulff hatte sich bereiterklärt, diesen Termin dann beim OB vorzumerken.

Der von Sebastian Urbanczyk für den 14.06.2020 im Rahmen des Hafenfestes vorgesehene **Umzug mit Bollerwagen** u.a. wird weiter geplant.

Zusatz:

Prüfen, ob auch der Schiffsmodellbauclub Schlicktau und die Losen (Schifferhemden, Schubkarren), ggf. auch FamZ West am Umzug teilnehmen können.

7. Das **Maadeleuchten** bzw. „**Rüstersiel leuchtet**“ am 12.09.2020 beschäftigt weiterhin die WTF, Daniel Schmidt-Wulff wird das Thema nach Abschluss des Ballonmeetings erneut zur Sprache bringen.

„Flames of Water“ (Fa. Scholz, Jade) ist terminiert, jedoch noch nicht beauftragt.

Im Vorfeld Kinderbelustigung und für den Abend Livemusik

Beschluss:

Der Förderverein Gemeinschaftsplatz wird sich um Sponsoren bemühen.

Klaus Lange-Emden klärt Einlaufen der Segelboote und Programm der Segelvereine

Daniel Schmidt-Wulff wird gebeten, die weitere Vorgehensweise und die Finanzierung mit der WTF zu klären.

8. Nach wie vor besteht die Absicht, am Hafen ca. **zwei Großeinwände** mit historischen Bildern aufzustellen. Es sollte geprüft werden, sie nicht auf Höhe der Straße, sondern auf die Deichschräge zum Hafen zu setzen, um „alt“ und „neu“ vergleichen zu können und das Sichtfeld der Bewohner nicht einzuschränken.

Beschluss:

Daniel Schmidt-Wulff wird Angebote einholen.

Burkhard Poost klärt Stellplätze mit Uwe Tjaden ab.

9. **Erlebnisse auf und an der Maade:** Bootsfahrt auf der Jade, Film über Uniper Kraftwerk (nur Rüstersieler), Rückwanderung Maadeaue mit Siegfried Federau

Beschluss:

Terminierung und Absprache durch Karl Swieter

10. Dietmar Walter hatte sich bereiterklärt, mit Rüstersieler Firmen Besichtigungstermine abzuklären. Absicht ist, Rüstersieler Mitbürgern aufzuzeigen, was Rüstersiel noch so alles zu bieten hat, außer hier nur gut zu wohnen.

Beschluss:

Dietmar Walter wird gebeten, die Termine abzuklären und für den Jahreskalender bereitzustellen.

11. André Helling wird am 05.09.20 auf dem Gemeinschaftsplatz ein **Geocache-Event** ausrichten. Die Caches werden im Vorfeld bereits angekündigt und beworben, erscheinen aber allesamt erst zum Eventtag! Installation der Dosen erst kurz vor dem Event! Damit locken wir zusätzliche Besucher die dann ggf. auch nur spontan kommen, aber dann halt da sind. Er würde gerne ganz Rüstersieler nutzen und an unterschiedlichen Plätzen unterschiedliche Dosen installieren. Alle zusammen ergeben dann auch noch den Bonus-Mysterie. Die Caches setzen sich aus Tradis, Multis, Mysteries, Letterboxen und Wherigos zusammen. Alle haben einen ähnlichen Cachetitel – also [500 Jahre Rüstersieler – Der Tradi „xxx“] und [500 Jahre Rüstersieler – Der Multi „xxx“], dazu dann [500 Jahre Rüstersieler – Das Event].

Außerdem ist vorgesehen, einen kostenpflichtigen Baum-Kletterkurs, durchgeführt von Profi-Baumkletterern anzubieten.

Beschluss:

André Helling wird gebeten, bei der nächsten Planungsbesprechung seine Ideen und die erforderlichen Finanzmittel vorzustellen.

12. Heike und Bernd Coldewey haben sich bereit erklärt, ein **Jubiläumsheftchen „Geschichten vom siel“** zu erstellen. Dieses sollte aber kurzweilig sein ohne zu viele geschichtliche Details, dafür aber mit vielen Rüstersieler Döntjes und historischen Fotos. Es durchzublättern soll Spaß machen und zum Schmunzeln anregen.

Bernd Coldewey geht bei einem Druck von 500 Exemplaren von einem Gesamtpreis von 2.000 € aus. Dieses muss noch verifiziert werden.

Die Idee, Fr. Braun von der Schülerzeitung der GTS für Geschichten heranzuziehen, muss lt. neuerer Info von Bernd Coldewey verworfen werden, da Fr. Braun versetzt wurde.

Beschluss:

Jeder, der solche kleinen Geschichtchen weiß, sollte sie an Heike und Bernd herantragen.

Beim nächsten Treff Anzahl der Exemplare festlegen.

Druckerei ermitteln, Angebote einholen

13. Ende 2019/Anfang 2020 soll ein Flyer über alle Rüstersieler Aktivitäten zum Jubiläumsjahr gedruckt werden.

Nachgelieferte Info: Thomas Bilau hat mittlerweile von der Marinedruckerei eine Absage erhalten, Privatdrucke sind dort grundsätzlich nicht möglich.

Beschluss:

Jeder für ein Event Verantwortlicher bestätigt bis zum 01.10.2019 den Termin bzw. nennt die noch fehlenden Termine für den Kalender.

Jeder für ein Event Verantwortlicher beschreibt mit Stichworten oder wenigen Sätzen seine Veranstaltung. Falls möglich, ist ein passendes Foto oder Logo beizulegen.

Burkhard Poost sammelt die Infos

Festlegen, wer das Layout macht und wo gedruckt werden soll.

14. Die Veranstaltungen sind durch Presseaktivitäten anzukündigen und zu begleiten

Beschluss:

Anfang 2020 ist eine Pressekonferenz durchzuführen mit WZ, NR, GMS, Radio Jade

Die Termine sind in den Veranstaltungskalender der Stadt /WTF einzubringen

Es ist nachzufragen, ob die WZ eine Sonderbeilage herauszubringen gedenkt

Nachklapp: Daniel Schmidt-Wulff wird zusammen mit Sebastian Urbanczyk den Kontakt mit der WZ herstellen und das weitere Presse-Vorgehen abklären.

15. Daniel Schmidt-Wulff hat bekanntgegeben, dass fooffein in Kooperation mit der Stadtbäckerei Siemens aus Anlass „500 Jahre Rüsterei“ am 19.01.2020 ein Konzert im Pumpwerk gibt (siehe Anlage). Dazu könnten eine gewisse Menge (noch nicht festgelegt) Freikarten für Rüstereier zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Dieses Event wird freudig zur Kenntnis genommen.

Daniel Schmidt-Wulff wird gebeten, bei der nächsten Besprechung mögliche Umfänge zu nennen.

Verteilungsmodalitäten werden danach festgelegt.

Zusatz/Ergänzung:

Gemäß Telefonat mit Barbara Siemens gibt es keine Freikarten, sondern 70 – 100 vergünstigte Eintrittskarten für Rüstereier. Der Preisnachlass beträgt 4,00 €. Im Preis enthalten sind Kaffee und Kuchen bei der Veranstaltung.

Die 5. Planungsbesprechung wurde terminiert auf den **13.09.2019 um 18:30 Uhr** in der „Schönen Aussicht“.

fofftein



Auf einen Blick

- Kulturzentrum Pumpwerk
- 19.01.2020
- 15:00 bis 17:45 Uhr
- Musik , Kleinkunst , Acappella

Lieder von der Waterkant, dem Leben, der Arbeit und der Liebe up platt un hoch. Mit Kuchenbuffet.

Das 23. A-cappella-Festival präsentiert erstmals A-cappella auf Hoch- und Plattdeutsch. Lieder von der Seefahrt, von Sturm und kalten Füßen und natürlich auch Lieder von der Süßen. An dem Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen - bequem an Tischen und auf den Sitztribünen. In Kooperation mit der Bäckerei Siemens aus dem Anlass "500 Jahre Rüsterei", dem historischen Sielhafen Wilhelmshavens.

FOFFTEIN – das sind vier stimmungsgewaltige Männer. Alle auf internationalen Bühnen erprobt, radio- und fernseherfahren und nebenbei einzeln oder gemeinsam mit vielen Preisen dekoriert. Sie singen über das Leben auf See und an der Küste. Sie kommen etwas raubeinig daher, aber erreichen mit ihren gescheiterten und hintersinnigen Sprüchen alle Generationen. Und sie machen mit ihren Liedern über Leben, Liebe und Arbeit Herz und Seele warm. „Das ist wunderbare maritime Unterhaltung.“

Fofftein ... ist Plattdeutsch, heißt fünfzehn und bedeutet Pause, und das heißt, sie singen was das Zeug hält – ohne Pause... und das ziemlich a cappella, also ohne Kapelle, nur manchmal mit'n büschn Konzertina. Und dazwischen reden sie dummes Zeug ...

Was diese Typen vonner Küste mit Seefahrt zu tun haben?

Jörg Ermisch – aufgewachsen anner Elbe, echter Hamburger mit sturmgepeitschter Frisur. Sein Großvater war natürlich richtiger Dampferkapitän, konnte große Schiffe steuern und sich beim einen oder anderen Dampfer auch mal versteuern. Sein Vater brachte es deshalb hochmotiviert zum Steuerberater. Jörg hingegen ersegelte sich den A-Schein und singt entsprechend "Eins A" ...

Rainer Prüß – segelt als salzwassergetaufter Dithmarscher schon seit dem 10. Lebensjahr historische Segelschiffe, denn auch seine Urahnen machten als Skipper, Fischer und Schmuggler schon seit 1670 von Fanø aus die Weltmeere unsicher. Auf seiner Konzertina überlegt er seit dem 2. Lebensjahr ob er ziehen oder drücken soll, kann aber ohne zu überlegen das Maul aufreißen. Er sang in der Schule immer nur in der B-Klasse, hat aber als Segler den C-Schein ...

Jochen Wiegandt – auch echter Hamburger. Hat als voll schifffahrtsgeprägter Hanseat selbstverständlich von seinem Vater gelernt, wie man richtig Papierschiffchen faltet und daneben natürlich als Alsterdampfer-Belustiger sein Seepferdchen- und Fahrtenschwimmerzeugnis für Große Fahrt erworben. Ist auch schon seit Jahrzehnten zertifiziert für "Schwimmen in der Elbe" und singt – wie man sieht – immer aus'm Bauch. Die Muskeln dafür hat er sich beim Rudern als Schlagmann auf'm Vierer erarbeitet ...

Dirk Krause – behauptet von sich, ein „Lüneburger Heide“ zu sein, obwohl er in den 50ern mit hochtoxisch belastetem, ungeklärtem Elbwasser getauft wurde. Ungeklärt blieb deshalb auch über Jahrzehnte sein Verhältnis zu Schiffszwieback und Mehlwürmern. Gesichert überliefert ist lediglich, dass er am Nordkap in einer Buckelwalherde eine 12-wöchige Infrarot-Therapie machte und so endlich in den tiefen Basstönen den Sinn und Grund aller Dinge fand.